

IVS-SCHRIFTEN

BAND 24

Harald Buschbacher

**Ländlicher Eisenbahnpersonenverkehr im
Weinviertel und in Südmähren**

Wien 2005

Österreichischer Kunst- und Kulturverlag



Inhaltsverzeichnis

KURZFASSUNG.....	9
ČESKÁ ZKRÁCENÁ VERZE.....	10
1 ZIELSETZUNG UND FRAGESTELLUNG DER ARBEIT	15
1.1 Begründung der Themenwahl	15
1.1.1 Eisenbahnpersonenverkehr.....	15
1.1.2 Ländlicher Raum	16
1.1.3 Weinviertel und Südmähren	18
1.2 Zielsetzung und Fragestellung	19
1.2.1 Abgesicherter Vergleich zwischen den zwei Regionen.....	19
1.2.2 Ausblick in die Zukunft: Chancen und Bedrohungen	19
1.2.3 Identifikation von Möglichkeiten der Effizienzsteigerung und der Angebotsverbesserung.....	19
1.3 Mögliche Adressaten und weiterführende Arbeiten	19
2 METHODISCHE VORGANGSWEISE.....	21
2.1 Aufbau der Arbeit.....	21
2.1.1 Quantitativer und qualitativer Vergleich des Angebots	21
2.1.2 Mobilitäts- und Motivforschung.....	21
2.1.3 Bestimmung ausschlaggebender Faktoren für die Reisegeschwindigkeiten....	22
2.1.4 Empfehlungen	23
2.2 Abgrenzung des Untersuchungsgegenstands	23
2.2.1 Abgrenzung der Untersuchungsregion.....	23
2.2.2 Auswahl der Bahnstrecken.....	24
2.2.2.1 Weinviertel.....	24
2.2.2.2 Südmähren.....	25
2.2.3 Kurze Charakterisierung des Untersuchungsgebiets.....	26

3 ANALYSE DES DERZEITIGEN PERSONENVERKEHRSANGEBOTS . 28

3.1 Streckenbestand & Flächenerschließung	28
3.1.1 Netzlänge und -dichte, Haltestellenanzahl und -dichte	28
3.1.2 Traktionsart, ein- und zweigleisige Strecken	29
3.1.3 Lage der Siedlungsschwerpunkte in Relation zu den Bahnhöfen und Haltestellen	31
3.1.3.1 <i>nennenswerte Gebiete ohne Bahnstrecken</i>	31
3.1.3.2 <i>Entfernung Bahnhof - Ortskern</i>	33
3.2 Zustand und Ausstattung der Bahnhöfe und Haltestellen	34
3.2.1 Methodisches	35
3.2.2 Bahnsteige: Höhe, Material, Anordnung und Zugang	35
3.2.3 Personal und angebotene Dienstleistungen	38
3.2.4 Fahrgastinformation: Fahrplanaushänge, Erkennbarkeit der Abfahrtsrichtungen, Informationen über Tarife und Angebote, sonstige Informationen	39
3.2.5 Wartemöglichkeiten	42
3.2.6 Lokale und Geschäfte	44
3.2.7 Vorhandensein und Sauberkeit von WC-Anlagen	45
3.2.8 Generelle Sauberkeit und baulicher Zustand	45
3.2.9 Zusammenfassende Gesamtbewertung	46
3.2.10 Detaillierergebnisse der einzelnen Bahnhöfe	47
3.3 Zustand und Ausstattung der Waggons und Triebwagen	47
3.3.1 Überblick über den Fahrzeugeinsatz in Südmähren	47
3.3.2 Überblick über den Fahrzeugeinsatz im Weinviertel	48
3.3.3 Sitzkomfort	50
3.3.4 Einstiege	50
3.3.5 Platz für Fahrräder, Kinderwagen und Gepäck	51
3.3.6 Fahrgastinformation	52
3.3.7 Laufruhe und Lärm	52
3.3.8 WCs	53
3.3.9 Aussehen und Sauberkeit	53
3.3.10 Zusammenfassende Gesamtbewertung	54
3.4 Fahrplanangebot	54
3.4.1 Methodisches	54

3.4.2	Fahrleistungen, Zugverkehrsstärken, Zugsgattungen und Haltestellenbedienung	55
3.4.3	Reisegeschwindigkeiten	60
3.4.4	Betriebszeiten (Betriebsbeginn und -schluß, Wochenende)	63
3.4.5	Intervalle	69
3.4.6	Taktigkeit	72
3.4.7	Umsteigenotwendigkeit	75
3.4.8	integrierte Bewertung nicht-metrischer Qualitätsmerkmale	77
3.4.9	Zusammenfassende Gesamtbewertung	80
3.5	Pünktlichkeit	83
3.6	Fahrpreise	83
3.6.1	Normalpreise, volkswirtschaftliche Bezugsgrößen und Vergleich mit MIV-Nutzerkosten	83
3.6.2	Vielfahrer-Ermäßigungskarten	87
3.6.3	Sonstige Rabatte	88
3.6.4	Zeitkarten	89
3.6.5	Zusammenfassung	89
4	VERKEHRSVERHALTENS- UND MOTIVFORSCHUNG	91
4.1	Methodisches zur Befragung	91
4.1.1	Art und Umfang der Befragungen	91
4.1.1.1	<i>Allgemeines</i>	91
4.1.1.2	<i>Befragungen anlässlich von Wahlen und Abstimmungen</i>	91
4.1.1.3	<i>Befragungen von Fahrgästen in Zügen</i>	93
4.1.2	Sonstige Beobachtungen	97
4.1.3	Unschärfen und mögliche Fehlerquellen	98
4.1.3.1	<i>zu kleine Stichproben</i>	98
4.1.3.2	<i>nicht repräsentative Stichproben</i>	98
4.1.3.3	<i>Mißverständnisse</i>	100
4.2	Ergebnisse der einzelnen Fragenbereiche	101
4.2.1	Häufigkeit der Benutzung der Bahn und anderer Verkehrsmittel	101
4.2.2	Fahrtzwecke	103

4.2.3	Fahrtweiten und Fahrtrelationen nach zentralörtlicher Bedeutung.....	107
4.2.4	Zu- und Abgang zum und vom Bahnhof.....	109
4.2.5	Möglichkeiten der PKW-Nutzung.....	112
4.2.6	Alternative Fahrmöglichkeiten der Fahrgäste.....	114
4.2.7	Vor- und Nachteile der Bahn gegenüber anderen Verkehrsmitteln.....	118
4.2.7.1	Vorteile der Bahn.....	119
4.2.7.2	Vorteile des Autos.....	122
4.2.7.3	Nachteile und Beschwerden über die Bahn.....	125
4.2.8	Kreuztabellenauswertung nach Wahlfreiheit und Alternativen.....	127
4.3	Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse und Unterschiede zwischen den Regionen.....	127
4.3.1	Fahrthäufigkeiten.....	127
4.3.2	Fahrtzwecke.....	128
4.3.3	Fahrtweiten und Fahrtrelationen nach zentralörtlicher Bedeutung.....	128
4.3.4	Zu- und Abgang zum/vom Bahnhof.....	128
4.3.5	PKW-Nutzungsmöglichkeiten.....	128
4.3.6	Vorteile, Nachteile und Beschwerden.....	129
4.4	Fahrgastzahlen und Auslastung.....	131
4.4.1	Beobachtete Unterschiede.....	131
4.4.1.1	Generelle Inanspruchnahme.....	131
4.4.1.2	Höhere Sitzplatzauslastung.....	132
4.4.1.3	Weniger ausgeprägte Schwachlastzeiten.....	132
4.5	Ausblick in die Zukunft: welche Motive werden an Bedeutung gewinnen, welche verlieren.....	133
4.5.1	Motorisierung.....	133
4.5.2	Tagestourismus.....	134
4.5.3	Stau und Parkplatzknappheit.....	134
4.5.4	Fahrzeitzunutzbarkeit.....	134
4.6	Potentiale, Vorteile auszubauen und Nachteile zu vermindern.....	134
4.6.1	Geschwindigkeit.....	135
4.6.2	Komfort.....	135
4.6.3	Fahrzeitzunutzen.....	135
4.6.4	Flexibilität und Fahrplanunabhängigkeit.....	135

4.6.5	Zu- und Abgang zum/vom Bahnhof.....	136
4.6.6	Gepäck	136
4.7	Zusammenfassung von Ausblick und Potentialen.....	136
5	DIE REISEGESCHWINDIGKEIT BESTIMMENDE FAKTOREN.....	137
5.1	Streckenhöchstgeschwindigkeiten.....	137
5.1.1	Methodisches.....	137
5.1.2	Regionsweise Durchschnittswerte	137
5.1.3	Streckenweise Betrachtung.....	138
5.2	Fahrzeughöchstgeschwindigkeiten.....	142
5.3	Beschleunigungsverhalten der eingesetzten Fahrzeuge	143
5.4	Haltestellenaufenthalte.....	149
5.5	Andere die Reisegeschwindigkeit beeinflussende Faktoren	150
5.5.1	Steigungen.....	150
5.5.2	Zuverlässigkeit und Fahrzeitreserven	151
5.5.3	Sprünge der Streckenhöchstgeschwindigkeit	151
5.5.4	Einsatz verschiedenen Rollmaterials auf derselben Strecke	151
5.5.5	Einsatz nicht überall haltender Züge	152
6	EMPFEHLUNGEN.....	153
6.1	Maßnahmen zur Erhöhung der Reisegeschwindigkeiten	153
6.1.1	Abschätzung der Fahrzeiteinsparungspotenziale durch neue Fahrzeuge.....	153
6.1.1.1	Berechnung in zwei Szenarien	153
6.1.1.2	Kreuztabellenauswertung nach Strecken- und Zugskategorien	158
6.1.1.3	Zusammenfassung.....	163
6.1.1.4	Empfehlung	163
6.1.2	Streckenausbauten und Elektrifizierung.....	164
6.1.3	Sonstige Maßnahmen zur Steigerung der Reisegeschwindigkeiten.....	165
6.2	Maßnahmen zur Verringerung der zeitlichen und örtlichen Auslastungsschwankungen	166
6.2.1	Auslastungsabhängige Tarife	166
6.2.2	Flexiblerer Fahrzeugeinsatz	167
6.2.3	Einsatz von älterem Rollmaterial oder solchem aus dem Fernverkehr zur Morgenspitze	168

6.2.4	Forcierung der Interoperabilität.....	168
6.2.5	Angebote für Urlauber und Ausflügler	169
6.2.6	Reaktivierung tangentialer Strecken.....	169
6.2.7	Verbesserung von Betriebszeiten und Takten.....	169
6.3	Sonstige Maßnahmen zur Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung des ländlichen Bahnangebots	170
6.3.1	Komfort- und Effizienzsteigerung im Rollmaterialbereich.....	170
6.3.2	Optimierung des Personaleinsatzes	170
6.3.3	Intervalle und Betriebszeiten sowie Merkbarkeit und Verlässlichkeit der Fahrpläne.....	171
6.3.4	Dichte des Bahnnetzes, Lage der Haltestellen.....	172
6.3.5	Lückenschluß Laa/Thaya-Hevlín	173
	Quellenverzeichnis.....	177
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	181
	ANHANG.....	183
	Detailergebnisse der Bahnhofsbewertung	183
	FRAGEBÖGEN.....	194
	Ortsbefragungen	194
	Weinviertel.....	194
	Südmähren.....	196
	Fahrgästabefragungen.....	198
	Weinviertel.....	198
	Südmähren.....	200